

IM TEST

Moneual ME685 Saug- und Wischroboter



Welche Fragen sollen in diesem Testbericht beantwortet werden?

- Wie sieht mein Haushalt aus?
- Wo wurde der Roboter eingesetzt?
- Welche Hürden wurden ihm gestellt?
- Das Handling, die Reinigung und das Reinigungsergebnis?
- Was hat mich überzeugt?
- Gibt es etwas, das mich am Gerät nicht überzeugt hat?

Der Moneual ME685 Saug- und Wischroboter ist das neueste Modell von Moneual. Er ist mit einer verbesserten Software und einem 1400 mAh Akku ausgestattet. Zudem bietet er alles was ein Haushaltsherz sich wünscht: saugen, feucht wischen oder beides gleichzeitig.

Seit mittlerweile etwas über 2 Jahren verrichtet der Roomba 620 von iRobot in unserem 40 Quadratmeter kleinem Zuhause sein Werk – unermüdlich bis zu sechs mal die Woche. Dabei hat er mit den vielen Haaren des vierbeinigen Mitbewohners echt zu kämpfen. Doch sowohl die Fliesen im Badezimmer und Vorraum als auch das Parkett in der restlichen Wohnung waren stets frei von feinem Staub, Krümeln und vor allem eben von Hundehaaren.

Vor etwa 2 Wochen habe ich von myRobotcenter den Moneual ME685 Saug- und Wischroboter zum Testen erhalten. Der größte Vorteil gegenüber dem alternden Roomba liegt klar auf der Hand – Saugen und Wischen vereint in einem Gerät. Wird der koreanische Neuankömmling meinem derzeitigen Helferlein Paroli bieten? Das habe ich mir in den vergangenen Tagen genauer angesehen.

Verpackung und Lieferumfang

Leider scheint Nachhaltigkeit bei Moneual noch nicht so groß geschrieben zu werden wie man es sich hierzulande gerne wünscht. So ist jedes Teil fein säuberlich in Plastikfolie verpackt. Mitunter ist dies aber vermutlich auch dem sehr günstigen Anschaffungspreis geschuldet. Der Lieferumfang des ME685 lässt für den normalen Betrieb nichts vermissen. Manch einer möge an dieser Stelle vielleicht nach Lighthouses, den kleinen Infrarot Geräten zur virtuellen Abzäunung von einzelnen Bereichen oder ganzen Räumen, schreien.

Ein flächen- deckendes Wischergebnis und glänzende Hartböden.

-MYROBOTCENTER

Persönlich hatte ich diese allerdings nie benötigt und so stellt dies für mich kein Manko dar. Spitze finde ich die mitgelieferten Batterien, welche nur allzu oft vergessen werden und so unnötigen Ärger verursachen.

Dokumentation

Grundsätzlich erfüllt sowohl das Handbuch zum Schnellstart als auch die Bedienungsanleitung seinen Zweck. Jedoch haben sich ein paar logische Fehler eingeschlichen die vielleicht doch bei einigen Nutzern für Verwirrung sorgen.

So wird zum Beispiel im Kapitel „Mop“ festgehalten: „Während der Mopreinigung können die Optionen ‚Doppelreinigung‘ und ‚Schwelle überwinden‘ ausgewählt werden.“ Hingegen im Kapitel „Doppelreinigung“ heisst es: „Die Option ‚Doppelreinigung‘ ist im Saug-Wisch Modus und bei der Mop-Reinigung nicht verfügbar.“



Die erste Testrunde

Schnell sind alle Teile ausgepackt und angeschlossen. Doch erst einmal voll aufladen? Wir haben doch nicht mehr 1995... Moneual, das muss doch auch so gehen. Nach dem Ladevorgang geht es endlich los. Per mitgelieferter Fernbedienung können sogar Programme gestartet werden, die direkt am Gerät nicht zur Verfügung stehen – die Bestätigung jedoch, ob nun eine Funktion aktiviert oder deaktiviert wurde habe ich vermisst. Ist die Fernbedienung kaputt sind diese Modi auch nicht mehr erreichbar.

Eine Frage bei Haushaltsgeräten aller Art ist auch die nach der Lautstärke. Ist der ME685 nun für seinen Job leise oder doch eher ein Schreihals? Im Vergleich zum Roomba 620 lässt sich dies schwer sagen - gefühlsmäßig befinden sie sich auf gleichem Niveau. Jedoch ist der Motor des Moneual eher lauter und das Geräusch sehr hochfrequent. Im Gegenzug sind seine Laufräder verglichen zum Konkurrenten wesentlich leiser wenn auch die Bürste mit ihren Gummilaschen ein Helikopter-ähnliches Flattern verursacht. Fernsehen möchte ich nebenher trotzdem bei keinem Staubsauger Roboter im Betrieb.

Saugen

Staubsaugen ist in unserem Zuhause wohl keine leichte Aufgabe. Überall steht etwas herum oder liegt etwas am Boden, seien es Hundepolster und -spielzeug oder Kabel unter den Möbeln. Hinzu kommen eine Menge Tisch- und Stuhlbeine der Couchtisch direkt auf dem Teppich und einige Kommoden – ebenfalls auf Beinen.

Hierbei zeigt der Moneual zwei Seiten. Auf der einen Seite ist der Roboter wirklich sehr vorsichtig. Er bremst vor Hindernissen gut ab und berührt diese größtenteils nicht einmal. Vor allem bei glatten Oberflächen funktioniert dies vielleicht nicht ganz so gut, wirkt aber im Vergleich zum Roomba 620 immer noch weit überlegen. Schwierigkeiten hat er allerdings bei weichen Hindernissen wie Polstern oder beweglichen Objekten wie Schuhen. Die Berührungssensoren reagieren zu spät oder gar nicht und die Reifen des Roboters drehen begleitet durch ein störendes Quietschen auf dem Parkett durch.

Die Reinigungsleistung zeigt sich im Saug Modus mit unserem derzeitigen Helfer auf Augenhöhe – bei täglicher Reinigung absolut zufriedenstellend. Was mir sehr gut gefällt ist die gummierte Stosstange – dadurch wird der Roboter und das Mobiliar besser geschützt.

Wischen

Das feuchte Wischen des Bodens war definitiv der spannendste Moment des Tests. Natürlich könnte man die Anschaffung eines separaten Wischroboters in Betracht ziehen. Der Moneual ME685 klingt jedoch sehr vielversprechend auf diesem Gebiet. Von nassen Bodentüchern war ich bisher sehr schnell genervt, da diese bereits nach wenigen Quadratmetern dermaßen an Leistung einbüßen, dass sie praktisch nicht nutzbar sind beziehungsweise der Verbrauch an Tüchern – und somit die Nachhaltigkeit – in keinem wirtschaftlichen Verhältnis stehen.

Hier konnte der Saug- und Wischroboter nun seine Muskeln spielen lassen. Die Handhabung ist denkbar einfach. Wassertank füllen, Reinigungspad dran machen und Tank an den Roboter stecken. Los gehts! Oder etwa doch nicht? Nun ja, die Vorrichtung benötigt schon einige Zeit bis das Wasser auch wirklich an das Pad weitergegeben ist und der Roboter den Boden feucht wischen kann. Ein Blick in das Handbuch hilft – Um eine sofortige Wischleistung zu erzielen ist

es ratsam das Reinigungspad vor Installation der Vorrichtung am Roboter direkt mit etwas Frischwasser zu befeuchten. In der Regel klappt dies auch wirklich gut und verhilft dem Roboter zu sofortiger Feucht-Reinigung. Jedoch sollte man mit dem Befeuchten vorsichtig sein, denn zuviel Nässe lässt den Moneual an Ort und Stelle auf dem Boden kleben – die Räder drehen durch und wie schon bei Polstern entsteht das äusserst unangenehme Quietschen auf dem Parkett.

Hat sich der kleine Roboter nach einer ganzen Weile nun durch das Wohnzimmer, die Küche oder den Vorraum gekämpft... Nein, der Boden strahlt nicht wie frisch verlegt. Wäre auch zu schön um wahr zu sein. Jedoch hat er kein feinstes Krümelchen zurück gelassen. Fast könnte man sich trauen buchstäblich vom Boden zu essen – dies habe ich dann allerdings doch bleiben lassen.

Fazit

Moneual verspricht mit dem Saug- und Wischroboter ME685 viel. Kann das Versprechen gehalten werden? Nun, diese Frage muß jeder für sich beantworten. Mit viel freier Fläche und stets aufgeräumter Wohnung kann das Kombigerät sicherlich seine Stärken voll ausspielen. Wer viele Teppiche oder enge verwinkelte Stellen in seiner Wohnung hat, für den ist das Konzept des Moneual vielleicht nicht so sehr geeignet. Bei uns Zuhause hat sich der kleine Roboter leider zu oft verirrt oder eingesperrt. Besonders bei Teppichen oder Nischen ist hier Vorsicht geboten.

Die Entwicklungen auf dem Markt der Reinigungsroboter schreiten auf jeden Fall mit Lichtgeschwindigkeit voran. Viele neue Geräte werden in Zukunft auf jeden Fall unsere Leben vereinfachen und das Eigenheim vielleicht sogar ein bisschen wohnlicher machen.